

BSZ-Newsletter Nr. 03 / 2009 vom 28.07.2009

- I. 10. BSZ-KOLLOQUIUM
- II. SWB –VERBUND
- III. BIBLIOTHEKSSYSTEME
- IV. DIGITALE BIBLIOTHEK
- V. MUSIS / ARCHIVE
- VI. PUBLIKATIONEN

I. 10. BSZ-KOLLOQUIUM

Das 10. BSZ-Kolloquium findet am 21. und 22. September 2009 an der Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart-Vaihingen, statt. Auch in diesem Jahr bietet das BSZ ein reichhaltiges Informationsangebot aus dem gesamten Dienstleistungsspektrum des Bibliotheksservice-Zentrums an. Wir freuen uns auf intensiven fachlichen Austausch mit Ihnen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme am Kolloquium.

Das Programm der gesamten Veranstaltung sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://www2.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2009/BSZ-Kolloquium-Programm-2009.pdf>

Übernachtungen buchen Sie bitte mit Hilfe der Tourist Information Stuttgart online unter:

<http://www.stuttgart-tourist.de/> bzw. telefonisch unter 0711-2228-233.

Auf der Homepage des BSZ finden Sie alle aktuellen Informationen:

<http://www.bsz-bw.de/verbundsys/public/kolloquium/2009/>

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Anmeldung (per Online-Formular, Fax oder Post) spätestens bis zum 14. September 2009 an das BSZ. Benutzen Sie bitte unser beigefügtes Anmeldeformular oder das Online-Formular <http://www2.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2009/anmeldung>.

Um die Planung für den "Geselligen Abend" am 21.09. zu erleichtern, bitten wir Sie auch hierzu um Ihre Anmeldung.

Für Auskünfte zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, BSZ Konstanz, Tel. 07531-88-2929 (zentrale@bsz-bw.de). Ihre inhaltlichen Fragen richten Sie bitte an Susanne Bohner (susanne.bohner@bsz-bw.de; Tel.07531-88-4177)

II. SWB -VERBUND

II.1 "Google Buchsuche" im SWB-Online-Katalog

Seit einigen Tagen wird in der Verbundsicht des SWB-Online-Kataloges bei bestimmten Vollanzeigen ein Preview der "Google Buchsuche" in Form eines grafischen Buttons unter dem Titel „Google Vorschau“ angeboten. Beim Anklicken dieses Buttons wird eine Voransicht des von Google gescannten Buches präsentiert. Einsehbar sind aus lizenzrechtlichen Gründen nur 20 Prozent des Textes eines Buches, die Auswahl trifft der jeweilige Verlag. Über einen weiteren Link gelangt man zum entsprechenden Eintrag bei "Google Buchsuche", wo weitergehende Informationen zum Buch angeboten werden.

Beispiel:

<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=12&TRM=282683925>

Der Button wird über die ISBN oder eine vorhandene LoC-Nummer gesteuert. Dieser Dienst befindet sich im SWB-Online-Katalog bis Ende Juli 2009 noch in der Erprobungs- und Testphase. Eine Einbindung in die lokalen und anderen Sichten des SWB-Online-Kataloges ist möglich und erfolgt auf Anfrage.

II.2 48.500 Titel mit Links zu Inhaltsverzeichnissen ergänzt

Im Rahmen des Austauschs von Daten zur Kataloganreicherung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme wurden am 28. Juni 2009 in der SWB-Datenbank in ca. 22.000 Titelsätzen die Links zu Inhaltsverzeichnissen aus dem Österreichischen Verbund ergänzt. Am 16. Juli 2009 wurden in ca. 26.500 Titelsätzen die Links zu Inhaltsverzeichnissen aus dem Hessischen Verbundsystem HeBIS eingetragen.

Die Ergänzungen in den Titeldaten wurden ohne direkte Ausgabe der Daten für die Datendienste vorgenommen. Die Titel wurden / werden in Paketen zu je 5.000 Sätzen sukzessive maschinell korrigiert, damit die Ausgabe im Datendienst für die entsprechenden Bibliotheken, die Bestand an diesen Titeln haben, erfolgen kann. Dem Benutzer stehen dann diese zusätzlichen Informationen auch im lokalen Katalog zur Verfügung.

Eine Einspeicherung der Inhaltsverzeichnisse in SWBplus ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

II.3 Online-SWD frei im WWW verfügbar

In Absprache mit der Deutschen Nationalbibliothek kann das BSZ eine komfortable Recherche über die SWD - frei verfügbar im WWW - anbieten, die durch eine OPAC-Sicht auf die SWB-Verbunddatenbank realisiert ist. Die OSWD (Online-SWD) bietet Zugriff auf die SWD (Schlagwortnormdatei) und die Personen der PND (Personennamendatei), die für die Sacherschließung genutzt werden. Sie wird online aus der SWD der Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) aktualisiert. Das Rechercheinstrument ist zu finden unter:

<http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/>.

Die Anbindung an die OPUS-Schnittstelle mit der Übernahmefunktion der Schlagwörter in die OPUS-Formulare ist noch nicht realisiert, hier wird weiterhin die bisherige OSWD-Datenbank, die 14-tägig aus der Verbunddatenbank aktualisiert wird, zur Verfügung stehen.

II.4 Sacherschließungsdaten in E-books

Das BSZ hat in der SWB-Verbunddatenbank ca. 5.500 Titelaufnahmen von E-Books, die nicht sachlich erschlossen waren, mit Sacherschließungsdaten aus den Aufnahmen der parallelen Druckausgabe angereichert. In die Aufnahmen der E-Books, die mit Parallelaufnahmen der Druckausgabe verknüpft sind, wurden die dort vorhandenen RVK-Notationen, DNB-Schlagwortketten und SWB-Schlagwortketten übernommen. Im Feld 4700 wurde folgende Übernahme vermerkt: "ZRED: Sacherschließungsdaten maschinell aus paralleler Ausg. übernommen". Das BSZ wird diese Titelaufnahmen scheinbar korrigieren, so dass sie mit den Routineabzügen ausgeliefert werden können. Informationen unter: E-Books im SWB-Verbundsystem: <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/e-books/>

II.5 OECD E-books

Am 08 Juli 2009 wurden die Metadaten zu den E-books von OECD (ca. 2.400 Titelsätze) in die Katalogisierungsdatenbank übernommen und dazu Exemplardaten für 16 Bibliotheken erzeugt. Man findet diese Daten mit der Suchanfrage "f snr oecd?". Die Metadaten wurden analog dem Verfahren, mit dem Metadaten zu den Springer E-books importiert werden, eingespielt und stehen somit auch über den nächsten Datendienst den Benutzern in den lokalen OPACs zur Verfügung.

Die Metadaten hat das hbz vom Lieferanten OECD erhalten, konvertiert und in die hbz-Datenbank übernommen. Davon haben die anderen Verbundsysteme und das BSZ eine Grundlieferung erhalten. Updatelieferungen für die Metadaten zu weiteren OECD E-books sind initiiert und werden dann entsprechend übernommen.

II.6 WISO E-books

die Metadaten zu den E-books von WISO (263 Titelsätze) wurden am 23. Juli 2009 in die Katalogisierungsdatenbank geladen und dazu Exemplarsätze für 27 Bibliotheken erzeugt. Diese Daten wurden ebenfalls über die Datendienste an die lokalen Systeme weitergegeben. Die Daten sind mit der Suchanfrage "f pts zdb5web?" oder "f snr genios?" zu finden.

War das hbz für die OECD-Datenübernahme verantwortlich, ist diesmal das BSZ der für diese Metadaten verantwortliche Verbund, was bedeutet, dass die Daten erst mal in den SWB übernommen werden, teilweise korrigiert und mit Sacherschließung angereichert werden. Die anderen Verbundsysteme erhalten danach vom BSZ einen MAB2-Abzug dieser Daten für den eigenen Import.

II.7 Online-Fernleihe

Das BSZ hat mit der Realisierung des Topics "Elektronische Übermittlung von Kopien" in der Online-Fernleihe begonnen. Am Anwendertreffen Fernleihe für den SWB-Verbund am 25. Juni 2009 in der WLB Stuttgart stellte das BSZ den ersten Entwurf für den Workflow jeweils für die gebende bzw. nehmende Bibliothek vor. Im nächsten Schritt wird das BSZ die Schnittstellen genau spezifizieren.

III. BIBLIOTHEKSSYSTEME

Lokalsystem Koha

Das BSZ wurde vom Zentralrat der Juden beauftragt, in der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, das Open Source - Bibliothekssystem einzuführen. Auf dem BSZ-Kolloquium werden Frau Stabenow (Hochschule für Jüdische Studien) und Frau Fischer (BSZ) über die Funktionen, die Technik und den kostenpflichtigen Service des BSZ berichten:

<http://www2.bsz-bw.de/cms/public/kolloquium/2009/BSZ-Kolloquium-Programm-2009.pdf>

IV. DIGITALE BIBLIOTHEK

IV.1 16 OPUS-Installationen beim BSZ

Die Hochschulschriftenserver der Bibliothek der Hochschule Konstanz (HTWG) und der Hochschulbibliothek Weingarten auf Basis der OPUS-Software sind von der Bibliothek der Universität Konstanz auf die Server des BSZ umgezogen. Diese Einrichtungen nehmen das Hosting-Angebot des BSZ für OPUS-basierte Repositorien wahr. Somit ist die Anzahl der Produktivinstanzen von OPUS im Rahmen des BSZ-Hostings auf 16 angewachsen. Weitere 5 Installationen werden derzeit vorbereitet.

Der Server für wissenschaftliche Schriften der Fachhochschule Hannover, ein Hochschulschriftenserver auf Basis der OPUS-Software, der vom BSZ gehostet wird, wurde auf die neue Version 3.3 aktualisiert. Damit verfügt er über alle neuen Features der Version 3.2 und zusätzlich eine neue Benutzerführung und -oberfläche.

SerWisS: <http://opus.bsz-bw.de/fhhv/>

OPUS: <http://www.opus-repository.org>

Weitere Informationen: Hosting-Angebot für OPUS: <http://opus.bsz-bw.de/>

IV.2 Netzwerk Langzeitarchivierung - BSZ tritt in den Kooperationsverbund nestor ein

Die Digitalisierung von Inhalten und Daten bereichert das kulturelle, wissenschaftliche und tägliche Leben. Ihre Erhaltung ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam und kooperativ bewältigt werden kann. Das BSZ trat zum 01. Juli 2009 in den Kooperationsverbund nestor ein. Seit dem Start im Jahr 2003 wurde mit dem nestor-Projekt die Grundlage geschaffen, in einem Netzwerk auf den Informationsbedarf zu reagieren, praktischen Lösungen den Weg zu bereiten und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Ein greifbares Ergebnis ist das nestor-Handbuch

Die 2. Auflage enthält einen Beitrag des BSZ: im Abschnitt 18.3 wird das Projekt zur Langzeitarchivierung für hochaufgelöste digitale Bilddateien der Staatsgalerie Stuttgart vorgestellt. Die "kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung" ist sowohl gedruckt als auch online verfügbar. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/>

Gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek, der Deutschen Nationalbibliothek, der FernUniversität Hagen, der Georg-August-Universität Göttingen / Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Landesarchiv Baden-Württemberg und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz / SMB - Institut für Museumsforschung werden die Partner gemeinsames Wissen aufbauen und vermitteln, Strategien der Langzeiterhaltung erforschen und einführen, Tools testen und in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammenwirken. Informationen sind laufend verfügbar unter

<http://www.langzeitarchivierung.de> bzw. <http://www2.bsz-bw.de/cms/digibib/lza/>

IV.3 bibnetz-Bibliothek ist „Bibliothek des Jahres 2009“

Der Preis „Bibliothek des Jahres“, der vom Deutschen Bibliotheksverband und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius verliehen wird, geht in diesem Jahr an eine bibnetz-Bibliothek: das Medien- und Informationszentrum (MIZ) Stadtbücherei Biberach an der Riß. Dieser einzige nationale Bibliothekspreis, der 2009 zum zehnten Mal vergeben wird, würdigt herausragende Leistungen einer Bibliothek in allen Arbeitsfeldern. Die Bewertung erfolgt nach Kriterien wie Attraktivität der Serviceleistungen, Qualität und Innovation der bibliothekarischen Arbeit oder Zukunftsorientierung. Ausschlaggebend für die Vergabe des Preises an die Stadtbücherei Biberach an der Riß waren neben anderen Aspekten auch das ergänzende Medien- und Informationsangebot über die Recherche im Online-Portal bibnetz. Die Jury war sich darüber einig, dass die Stadtbücherei mit ihren immer neuen Angeboten und Serviceleistungen, die an den Wünschen der Kunden orientiert sind, ein Vorbild für die Arbeit anderer kleiner Bibliotheken ist. Das bibnetz-Portal, das vom BSZ betrieben wird, ist somit ein wichtiges Serviceangebot, das zur Attraktivität und Zukunftsorientierung einer Bibliothek beiträgt.

IV.4 "Literatur-im-Netz" des Deutschen Literaturarchivs Marbach produktiv

Die Bibliothek des Deutschen Literaturarchivs sammelt, erschließt und archiviert die neuere deutschsprachige Literatur. Im Rahmen der Virtuellen Fachbibliothek Germanistik werden literarische Zeitschriften, literarische Weblogs und demnächst auch Netzliteratur erschlossen und im Marbacher Online-Katalog Kallias nachgewiesen. Seit 2008 nimmt das DLA den Sammelauftrag auch für Netzpublikationen wahr und archiviert ausgewählte Online-Publikation auf der Plattform "Literatur im Netz". Die Installation startet mit einem Grundbestand, der seit 2007 im Rahmen der vorgängigen Teststellung aufgebaut wurde. Unter der URL <http://literatur-im-netz.dla-marbach.de/> ist für das Deutsche Literaturarchiv Marbach die Installation der Software SWBcontent auf den Rechnern des BSZ zugänglich. Auf diese Weise wird nicht nur die Sammlung und Erschließung der konventionellen literarischen Zeitschriften in Marbach ergänzt, sondern neuen digitalen Medien Rechnung getragen, in denen sich das zeitgenössische literarische Leben dokumentiert. Das DLA freut sich über Hinweise von Autorinnen und Autoren auf literarische Zeitschriften, Weblogs und Netzliteratur, die zu ihrem Sammelgebiet gehören. Mit dieser Installation der Software SWBcontent leistet das DLA Marbach mit Unterstützung des BSZ einen weiteren Beitrag zum Erhalt digitaler Publikationen, wie es mit dem Baden-Württembergischen Online-Archiv BOA (<http://www.boa-bw.de>) und Saardok (<http://saardok.bsz-bw.de/>) auf der Basis der Software SWBcontent bereits geschieht. s.a. nestor-Newsletter 17/2009 vom 25. Juni 2009 „Neuer Dienst "Literatur-im-Netz" des Deutschen Literaturarchivs Marbach produktiv“

http://nestor.sub.uni-goettingen.de/newsletter/#Neuer_Dienst__Literatur-im-Netz__des_Deutschen_Literaturarchivs_Marbach_produkativ

IV.5 Workflow-Umstellung der DIB wurde erfolgreich umgesetzt und wird von den Bearbeitern positiv angenommen!

Seit dem 1. April 2009 werden die Fragen der DIB nicht mehr einzeln an jede Bibliothek weitergeleitet, sondern von den bibliothekarischen MitarbeiterInnen der Deutschen Internetbibliothek selbst im Modul der virtuellen Auskunft abgeholt. Die Workflow-Umstellung wird von den Bibliotheken hervorragend angenommen und umgesetzt: die Fragen werden zügig abgeholt und beantwortet. Im Wesentlichen bietet die Umstellung den Bibliotheken mehr Flexibilität in der zeitlichen und inhaltlichen Einteilung und verringert den Aufwand an Kommunikation über Organisatorisches. Dadurch wird die Deutsche Internetbibliothek für alle transparenter.

Am 18. Mai fand in der Deutschen Nationalbibliothek ein Anwendertreffen statt.

V. MUSIS / ARCHIVE

V.1 Informationsveranstaltung Langzeitarchivierung der IMDAS-Pro-Koordinatoren

Zum Übergang des Projekts "Aufbau des Bildarchivs" der Staatsgalerie Stuttgart und des BSZ von der Entwicklung in den laufenden Betrieb wurden die Koordinatoren der Museumsdokumentationssoftware IMDAS-Pro, die vom BSZ betreut wird, über das Projekt und die Einsatzmöglichkeit in ihren Häusern informiert. Das Projekt konzentriert sich auf den sicheren Transfer der digitalen Bilddaten der Staatsgalerie Stuttgart an das BSZ, die Speicherung beim BSZ, ihre Dokumentation und Verknüpfung mit der museologischen Beschreibung der Objekte, die Bereitstellung für verschiedene Verwendungszwecke und künftige Migrationsverfahren. Das Projekt ist darauf ausgerichtet, dass die entwickelten Routinen in weiteren Institutionen ebenfalls zum Einsatz kommen können. Deshalb begleitet das Badische Landesmuseum Karlsruhe das Projekt in beratender Funktion.

Vorgestellt wurden von Frau Dr. Allgaier (SGS) die bisherigen Projektergebnisse, von Dr. W. Schweibenz (BSZ) der Stand der Implementation in IMDAS-Pro, von Herrn Wolf (BSZ) der konzeptionelle und erreichte Stand der Langzeitarchivierung im BSZ sowie das angebotene Service- und Kostenmodell. Über den konzeptionellen Stand der Langzeitarchivierung im Rahmen eines funktionellen Schichtenmodells, welches zurzeit im Auftrag des MWK Baden-Württemberg erarbeitet wird, informierte Frau Dr. Dresch anhand der gemeinsam mit Frau Dr. Allgaier erarbeiteten Grundlinien für die Museen. Die Vorträge werden demnächst in SWOP veröffentlicht.

V.2 Objektdokumentation in Museen – Bericht im Staatsanzeiger Baden-Württemberg

"Erst der Kontext macht die Objekte wertvoll", unter diesem Titel berichtet der Staatsanzeiger Baden-Württemberg in seiner Ausgabe vom 22. Mai 2009 (Nr. 19) über die Bedeutung der Objektdokumentarisierung in baden-württembergischen Museen:

http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/741/pdf/Staatsanzeiger_2009_05_Museen.pdf

Der Artikel behandelt unter anderem die computergestützte Objektdokumentation beim Badischen Landesmuseum (BLM) in Karlsruhe. Das BLM verwendet für die Inventarisierung das Programm IMDAS-Pro und ist Mitglied von MusIS, dem landeseinheitlichen Museumsinformationssystem. MusIS ist beim Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) in Konstanz angesiedelt. Neben der technischen Betreuung als application service provider unterstützt das BSZ die staatlichen Museen sowie einige kommunale Museen auch bei inhaltlichen Fragen der Museumsdokumentation (beispielsweise bei der Arbeit mit Regelwerken und Thesauri). Weiterhin bietet es den Mitgliedern des MusIS-Verbundes auch die Möglichkeit, mit IMDAS-Pro erfasste Daten als Online-Ausstellung bzw. als digitaler Katalog im Internet zu präsentieren. Der folgende Link zeigt unter anderem die digitalen Kataloge des BLM: <http://www2.bsz-bw.de/cms/museen/musis/pan-net#praesentation>.

VI. PUBLIKATIONEN

VI.1 Neuauflage des BSZ-Kompakt 2009 und Flyer

Die Informationsbroschüre "BSZ-Kompakt" wurde zum Bibliothekartag in Erfurt wieder aktualisiert. Sie gibt einen Überblick über das gesamte Dienstleistungsspektrum des BSZ - es werden alle den WWW-Seiten als pdf-Datei zum Download abrufbar:

<http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/735/>.

Außerdem wurden viele BSZ-Kurzinformationen (Flyer) ebenfalls aktualisiert und sind zum Download als pdf-Datei verfügbar: <http://www2.bsz-bw.de/cms/bsz/kurzinfo/>.

Auf Anfrage versendet das BSZ alle Informationsmaterialien auch in Papierform.

VI.2 ZKBW-Dialog - Nr. 61

Die neueste Ausgabe des ZKBW-Dialog, Nr. 61 vom 14. Juli 2009, ist erschienen. Sie ist unter der direkten URL <http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/753/pdf/zkdial61.pdf> erreichbar (oder aber über den ZKBW-Dialog-Index <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/zkbw-dialog>).

VI.3 VORTRÄGE ONLINE

- Bibliothekartag

Alle Vorträge des BSZ, die auf dem Bibliothekartag in Erfurt gehalten wurde, sind online verfügbar <http://opus.bsz-bw.de/swop/newest.php?la=de>

Christof Mainberger: Verbundübergreifende Kataloganreicherung (#315) Themenkreis 11: Bibliothekskooperationen - alte und neue Partner

http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/740/pdf/SWBplus_Btag2009_090529_cm.pdf

Dr. Jörn Sieglerschmidt: Wir haben die Lösung! Wo ist das Problem? Die Deutsche Digitale Bibliothek zwischen technischen Versprechungen und Möglichkeiten (#95) Themenkreis 11: Bibliothekskooperationen - alte und neue Partner

<http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/736/pdf/erfurt090604b.pdf>

Stefan Wolf: Alles fließt - Metadaten- und Objektaustausch in der Langzeitarchivierung (#21) Themenkreis 7: Innovative Formen der Bewahrung des kulturellen Erbes in Bibliotheken

http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/738/pdf/LZA_Btag2009.pdf

Volker Conradt: Enduser Environment - OPAC, Portale, Suchmaschinen (#48) Themenkreis 9: Elektronische Dienstleistungen in der Diskussion

http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/737/pdf/Bibltag_2009_Conradt.pdf

Stefan Wolf / Monika Böhm-Leitzbach (Bundesrat): Das Informationsportal des Bundes als Agentur für die Vergabe von PIs (#431), Themenkreis 03: Bibliotheksorganisation und Informationsmanagement - quo vadis

http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/752/pdf/URN_Btag2009.pdf

Volker Conradt u.a.: BibDir - eine Informationsinfrastruktur der deutschen Bibliotheksverbände und ihre Nutzung in der Praxis (#316) Themenkreis 11: Bibliothekskooperationen - alte und neue Partner

http://www.hebis.de/de/1ueber_uns/projekte/BibDir_Bibtag09_Vortrag.pdf

- Symposium "Internationalisierung der deutschen Standards: Umstieg auf MARC 21"

Im Juni 2009 ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt "Internationalisierung der deutschen Standards: Umstieg auf MARC 21" zu Ende gegangen, das die Grundlagen für den Umstieg von MAB2 auf MARC 21 in Deutschland und Österreich gelegt hat. Zum Abschluss des Projekts hat die Deutsche Nationalbibliothek am 2. Juni 2009 ein Symposium "Umstieg auf MARC 21 - MARCing a new landscape in data exchange" durchgeführt. Auf der Seite http://www.d-nb.de/standardisierung/formate/marc_symposium.htm stehen die Vortragsfolien und die Links zu den Videos der Vorträge zur Verfügung.

Frau Katz hat auf dem Symposium einen Vortrag mit dem Titel „MAB, UNIMARC und MARC 21 - Verwendung von drei Standardformaten im BSZ“ gehalten:
<http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2009/755/>

- OPUS 4 auf den Vernetzungstagen

Aktuelle Informationen über das Projekt und die Entwicklungen im Bereich OPUS 4 wurden in einem Vortrag auf den Vernetzungstagen am 23. Juni 2009 an der UB Stuttgart mitgeteilt. OPUS 4: Einblick und Ausblick: Dr. Matthias Schulze, Universitätsbibliothek Stuttgart / Eike Kleiner, Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ):

<http://www.dini.de/veranstaltungen/workshops/oa-netzwerk-juni2009/programm/>

Mit freundlichem Gruß

Ltd. Bibl.Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Wuerttemberg (BSZ)
78457 Konstanz/Germany
Phone: + 49 7531-882352
Mobil: + 49 170-7613060
Fax: + 49 7531-883703
E-Mail: marion.mallmann@bsz-bw.de
<http://www.bsz-bw.de/>